



## Pressemitteilung

**Autorinnenlesung mit Lena Gorelik am Dienstag, den 21. Januar 2020,  
um 18.30 Uhr im Schader-Forum, Darmstadt**

**Die Schader-Stiftung lädt in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt zur nächsten Veranstaltung in der Gesprächsreihe „Konfusion und Konstruktion. Autorinnen zu Identität in der Migrationsgesellschaft“ ein.**

*„Sie sprechen aber gut Deutsch!“; Wie oft habe ich diesen Satz gehört, mit Überraschung und Staunen in der Stimme. Danach folgte meist Bewunderung. Ich möchte aber weder bestaunt noch bewundert werden für etwas, das für mich so selbstverständlich ist.“*

So schildert die Autorin Lena Gorelik, Erfahrungen die sie im Laufe ihres Lebens immer wieder sammeln musste. Abseits der alltäglichen Begegnungen einzelner Akteurinnen tragen Politik und Medien dazu bei, dass sich Debatten um Zugehörigkeit und Vielfalt mehr auf Defizite konzentrieren und nicht auf die gemeinsamen Aspekte des Menschenseins.

In den Fokus der integrationspolitischen Debatten im Kontext von Migrationsbewegungen der vergangenen Dekaden rücken seit vielen Jahren Mädchen und Frauen – insbesondere jene, die vermeintlich oder tatsächlich einer nichtchristlichen Glaubensgemeinschaft angehören. Die Frage nach Zugehörigkeit rückt in den Vordergrund und offenbart, wie interkulturelle Erfahrungen dieses Gefühl in der deutschen Migrationsgesellschaft prägen können.

Am **Dienstag, den 21. Januar 2020**, findet um 18:30 Uhr im Schader-Forum, Goethestr. 2 in 64285 Darmstadt, eine öffentliche Lesung unter dem Titel **„Konfusion und Konstruktion. Autorinnen zu Identität in der Migrationsgesellschaft.“** statt. Die Autorin **Lena Gorelik** wird aus ihrem Werk „Sie können aber gut Deutsch!“ lesen und sich anschließend den Fragen des Publikums stellen. Es moderiert **Canan Topçu** von der Hochschule Darmstadt.

Die Lesung ist der dritte Termin der Gesprächsreihe **„Konfusion und Konstruktion. Autorinnen zu Identität in der Migrationsgesellschaft“**, die vorerst letzte Lesung folgt am 28. Januar 2020.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei; die Ausrichter bitten um Anmeldung an [kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de).

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns und stehen für weiterführende Rückfragen gerne zur Verfügung.

Das [Programm zur Lesereihe](#) finden Sie im Internet.